Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

Band: 63 (1959-1960)

Heft: 1

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

1050 TOB
Eingegangen
cpl.
Kr.

ZÜRICH, OKTOBER 1959 NR. 1 63. JAHRGANG

Am häuslichen Herd

SCHWEIZERISCHE ILLUSTRIERTE HALBMONATSSCHRIFT

Erscheint monatlich, jeweils am Fünfzehnten

Gegründet von der Pestalozzigesellschaft Zürich und herausgegeben von der Buchdruckerei Müller, Werder & Co. AG Zürich

Am häuslichen Herd

SCHWEIZERISCHE ILLUSTRIERTE

MONATSZEITSCHRIFT

*

63. JAHRGANG

OKTOBER 1959

HEFT 1

*

REDAKTION: DR. ERNST OBERHÄNSLI ZÜRICH 1, HIRSCHENGRABEN 56
BEITRÄGE NUR AN DIE REDAKTIONSADRESSE! UNVERLANGT EINGESANDTEN BEITRÄGEN MUSS DAS RÜCKPORTO BEIGELEGT WERDEN.
VERLAG: BUCHDRUCKEREI MÜLLER, WERDER & CO. AG., ZÜRICH 7/32
ABONNEMENTSPREIS: JÄHRLICH FR. 10.— HALBJÄHRLICH FR. 5.50

Gedanken von Pascal

Der Wahn vergrössert das Kleine, bis er unsere Seele mit einer eingebildeten Wertung erfüllt; und mit einer tollen Anmassung verkleinert er das Grosse auf sein Mass; so, wenn er von Gott spricht.

*

Die Gewohnheit ist unsere Natur: wer sich daran gewöhnt hat zu glauben, glaubt, und er kann niemehr die Hölle nicht fürchten und anderes glauben.

*

Ich behaupte, wenn alle Menschen wüssten, was die einen über die andern reden, so gäbe es keine vier Freunde auf der Welt.

*

Wenn wir etwas leidenschaftlich tun, vergessen wir unsere Pflicht. Etwa: man liebt ein Buch, liest es, obgleich man anderes tun sollte.

*

Unsere Natur ist in der Bewegung; völlige Ruhe ist der Tod.

*

Wenn ich mir mitunter vornahm, die vielfältigen Aufregungen der Menschen zu betrachten, die Gefahren und Mühsale, denen sie sich, sei es bei Hofe oder im Krieg, aussetzen, woraus so vielerlei Streit, Leidenschaften, kühne und oft böse Handlungen usw. entspringen, so fand ich, dass alles Unglück der Menschen einem entstammt, nämlich dass sie unfähig sind, in Ruhe in ihrem Zimmer zu bleiben.